

## **Niederschrift**

### **über die 8. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

am Mittwoch, dem **21.11.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

#### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 18.09.2012**
- 4. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Dollstraße/Altendeich"  
Vorlage: 166/2012**
- 5. Verabschiedung einer Resolution zum Kavernengebiet in Etzel  
Vorlage: 174/2012**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ruth Bohlke als Ausschussvorsitzende  
Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsherr Frank David  
Ratsherr Stephan Eiklenborg  
Ratsherr Folkert Feeken  
Ratsherr Reinhard Oncken

Vertreter/in

Ratsherr Hermann Kleemann Vertretung für Ratsherr Olaf Lies (MdL)

Zuhörer/in

Ratsfrau Petra Ducci

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bohlke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 18.09.2012**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Dollstraße/Altendeich"**  
**Vorlage: 166/2012**

**Beschlussvorschlag:**

Die zu dem ausgelegten Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Dollstraße / Altendeich“ eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen.

Der Rat beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) und des § 84 NBauO sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Verabschiedung einer Resolution zum Kavernengebiet in Etzel**  
**Vorlage: 174/2012**

Die SPD-Fraktion begrüßte die Verabschiedung einer Resolution, die inhaltlich auf die der Gemeinde Friedeburg abgestimmt sein sollte, um ein gemeinsames Vorgehen zu demonstrieren.

Zum vorliegenden Entwurf wurden von der Gruppe Grüne/FPD folgende Vorschläge zu den Forderungen unterbreitet:

1. Punkt 1 sollte um einen Passus ergänzt werden, dass von der Neu-  
solung weiterer, bereits genehmigter Kavernen, abzusehen ist.
2. Unter Punkt 7 sollte aufgrund der unklaren Besitzhältnisse der Be-  
griff „IVG Caverns GmbH“ durch die „IVG“ ersetzt werden.
3. Der Punkt 8 sollte um einen Unterpunkt c) ergänzt werden, der fol-  
gende Formulierung enthalten sollte:  
Schäden, die durch Speicherkavernen verursacht werden, dürfen  
nicht weiter vom Bergschadensrecht ausgenommen werden. Insbe-  
sondere muss das Bundesberggesetz geändert werden, damit der  
Staat als letzte Haftungsinstanz bereitsteht.

Die CDU-Fraktion unterstützte insbesondere die zuletzt genannte Ergän-  
zung der Gruppe und schlug vor, weiterhin mit aufzunehmen, dass die  
Endverwahrung bereits an einer Kaverne getestet werden sollte.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wurde ferner angeregt, den Begriff der  
Beweislastumkehr unterzubringen, der unter Punkt 8a) im letzten Satz er-  
gänzt werden könnte.

Zum weiteren Vorgehen teilte die Verwaltung mit, dass die Ergänzungen bzw. Änderungen in den Resolutionsentwurf eingearbeitet werden und ein neuer Entwurf zur Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgelegt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Aufnahme der vorgeschlagenen Ergänzungen bzw. Änderungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Die Verwaltung teilte mit, dass die EWE AG einen Energiekompass (siehe **Anlage**) vorgelegt hat, aus dem hervorgeht, dass 47 % des gesamten Stromverbrauchs in der Gemeinde Sande durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Damit liegt Sande nur geringfügig unter dem Landkreisdurchschnitt.
- b) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob die Bahn AG bereits die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren zur Bahnverlegung Sande vorgelegt hat und ob bereits Gespräche mit den betroffenen Bürgern geführt wurden. Hierzu führte die Verwaltung aus, dass nach ihrem Kenntnisstand die Prüfung der Unterlagen durch das Eisenbahnbundesamt abgeschlossen ist und derzeit die Auslegung durch die Niedersächsische Straßenbauverwaltung vorbereitet wird. Zudem sind sowohl durch die Bahn als auch durch die Flurbereinigungsbehörde Gespräche mit betroffenen Bürgern geführt worden.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin